

Shower unit with hand-held shower

Patent Number: DE19649004
Publication date: 1998-05-28
Inventor(s): HEIMANN BRUNO (DE); GRANSOW ECKHARD (DE); HUMPERT JUERGEN (DE)
Applicant(s): GROHE ARMATUREN FRIEDRICH (DE)
Requested Patent: ☐ DE19649004
Application Number: DE19961049004 19961127
Priority Number(s): DE19961049004 19961127
IPC Classification: B05B1/18; E03C1/06
EC Classification: E03C1/06
Equivalents:

Abstract

The unit has mixer taps, and a vertical wall-mounted bar with holder for a hand shower. The bar (2) also carries an head shower (3) near the bracket (22), which fastens it to the wall. The head shower is supplied with mixed water by the mixer taps (1) via the tubular wall bar. The taps have an upper outlet (13) for the head shower and an lower outlet (14) for the hose (41), which supplies the hand shower. The hand shower has a switch to switch the water supply on or off. The mixer taps have a reversing valve, for selective water supply to head or hand shower.

Data supplied from the **esp@cenet** database - I2



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 196 49 004 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 05 B 1/18
E 03 C 1/06

②① Aktenzeichen: 196 49 004.9
②② Anmeldetag: 27. 11. 96
④③ Offenlegungstag: 28. 5. 98

DE 196 49 004 A 1

⑦① Anmelder:
Friedrich Grohe AG, 58675 Hemer, DE

⑦② Erfinder:
Humpert, Jürgen, 58675 Hemer, DE; Heimann,
Bruno, 58730 Fröndenberg, DE; Gransow, Eckhard,
58730 Fröndenberg, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤④ Brausevorrichtung

⑤⑦ Bei einer Brausevorrichtung für eine sanitäre Duschereinrichtung mit einer an einer Seitenwand angeordneten Mischbatterie zur Erzeugung von temperiertem Mischwasser sowie einer an dem einen Endbereich an der Mischbatterie und an dem anderen Endbereich mit einer Wandkonsole an der Seitenwand befestigten vertikalen Wandstange, die einen Halter zur Ablage einer mit einem Brauseschlauch an der Mischbatterie angeschlossenen Handbrause trägt, ist zur Verbesserung vorgeschlagen, daß an der Wandstange im Bereich der Wandkonsole eine Kopfbrause ausgebildet ist, die über die rohrförmig gestaltete Wandstange mit temperiertem Mischwasser von der Mischbatterie versorgbar ist.

DE 196 49 004 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Brausevorrichtung für eine sanitäre Duschereinrichtung mit einer an einer Seitenwand angeordneten Mischbatterie zur Erzeugung von temperiertem Mischwasser sowie einer an dem einen Endbereich an der Mischbatterie und an dem anderen Endbereich mit einer Wandkonsole an der Seitenwand befestigten vertikalen Wandstange, die einen Halter zur Ablage einer mit einem Brauseschlauch an der Mischbatterie angeschlossenen Handbrause trägt.

Eine derartige Vorrichtung ist aus dem deutschen Gebrauchsmuster 16 69 657 bekannt. Bei dieser Einrichtung ist die Anordnung einer separaten, stationären Kopfbrause nicht vorgesehen. Darüber hinaus ist bei dieser Mischbatterie der Mischwasserabgang für den Schlauch der Handbrause oberhalb der Mischbatterie vorgesehen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die bekannte Brausevorrichtung zu verbessern und so auszubilden, daß eine einfache, kostengünstige Installation ermöglicht und insbesondere eine stationäre Kopfbrause vorsehbar ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß an der Wandstange im Bereich der Wandkonsole eine Kopfbrause ausgebildet ist, die über die rohrförmig gestaltete Wandstange mit temperiertem Mischwasser von der Mischbatterie versorgbar ist.

Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 bis 7 angegeben.

Mit den erfindungsgemäßen Maßnahmen wird insbesondere erreicht, daß in kostengünstiger Weise eine stationäre Kopfbrause installiert werden kann, da eine besondere Unterputz-Rohrleitung, wie sie meist für die bekannten Kopfbrausen erforderlich ist, nicht mehr benötigt wird. Darüber hinaus können bereits bestehende Duschereinrichtungen kostengünstig mit der erfindungsgemäßen Einrichtung nachgerüstet werden.

In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann vorteilhaft die Mischbatterie als Wandeinloch-Mischbatterie ausgebildet sein, wobei der Mischwasserabgang für den Brauseschlauch der Handbrause im unteren Bereich des Batteriekörpers vorgesehen werden kann.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

An einer in der Zeichnung nicht dargestellten Seitenwand eines Gebäudes ist eine Mischbatterie 1 in Form einer Wandeinloch-Mischbatterie angeordnet. Die Zuflüsse für Kalt- und Warmwasser sind hinter einer Abdeckkrosette 12 in der Gebäudewand verdeckt angeordnet. An der Mischbatterie 1 ist an der Oberseite ein Mischwasserabgang 13 ausgebildet, an dem eine rohrförmige Wandstange 2 angeschlossen ist, die am gegenüberliegenden Endbereich mit einer Wandkonsole 22 ebenfalls an der Seitenwand des Gebäudes befestigt ist. Im Bereich der Wandkonsole 22 ist an der Wandstange 2 eine Kopfbrause 3 ausgebildet. Die Kopfbrause 3 ist über die rohrförmige Wandstange 2 mit dem Mischwasserabgang 13 der Mischbatterie 1 verbunden. Am unteren Bereich der Mischbatterie 1, dem Mischwasserabgang 13 gegenüberliegend, ist ein unterer Mischwasserabgang 14 ausgebildet, an dem ein Brauseschlauch 41 einer Handbrause 4 angeschlossen ist. Die Handbrause 4 kann dabei mit einem Konusteil 42 in einen auf der Wandstange 2 angeordneten Halter 21 eingesteckt werden. Der Halter 21 kann hierbei fest an der Wandstange 2 angeordnet oder aber auch mit einer gewissen Schwergängigkeit axial verschiebbar und/oder verdrehbar angeordnet sein.

In dem Batteriekörper der Mischbatterie 1 ist ein thermostatgeregeltes Mischventil vorgesehen, welches mit einem Drehgriff 11 für die Voreinstellung der gewählten Misch-

wassertemperatur versehen ist. Stromabwärts hinter dem thermostatgeregelten Mischventil ist ein Umschalt- und Mengenregulierungsventil in dem Batteriekörper der Mischbatterie 1 angeordnet, welches über einen Drehgriff 10 betätigbar ist. Das Umschalt- und Mengenregulierungsventil ist dabei so ausgebildet, daß in einer bestimmten Position des Drehgriffs 10 der Wasserdurchfluß abgesperrt ist. Wird der Drehgriff 10 aus dieser Absperrposition in eine erste Richtung gedreht, so wird der Wasserdurchfluß zunehmend für einen ersten Verbraucher, wie die Kopfbrause 3, freigegeben. Wird dagegen der Drehgriff 10 aus der Absperrposition in die entgegengesetzte zweite Richtung gedreht, so wird zunehmend der Wasserdurchfluß für den zweiten Verbraucher, die Handbrause 4, freigegeben.

Anstatt eines Umschaltventils in der Mischbatterie 1 kann auch beispielsweise am unteren Mischwasserabgang 14 ein Umschaltventil vorgesehen werden, mit dem wahlweise der Wasseraustritt aus der Handbrause 4 freigegeben oder abgesperrt werden kann.

Außerdem kann auch in der Mischbatterie 1 ein auf den Staudruck des Wassers ansprechendes Umschaltventil angeordnet werden, welches mit einem an der Handbrause 4 vorzusehendes Absperrventil steuerbar ist.

Patentansprüche

1. Brausevorrichtung für eine sanitäre Duschereinrichtung mit einer an einer Seitenwand angeordneten Mischbatterie zur Erzeugung von temperiertem Mischwasser sowie einer an dem einen Endbereich an der Mischbatterie und an dem anderen Endbereich mit einer Wandkonsole an der Seitenwand befestigten vertikalen Wandstange, die einen Halter zur Ablage einer mit einem Brauseschlauch an der Mischbatterie angeschlossenen Handbrause trägt, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Wandstange (2) im Bereich der Wandkonsole (22) eine Kopfbrause (3) ausgebildet ist, die über die rohrförmig gestaltete Wandstange (2) mit temperiertem Mischwasser von der Mischbatterie (1) versorgbar ist.
2. Brausevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Mischbatterie (1) einen oberen Mischwasserabgang (13) für die Kopfbrause (3) und einen unteren Mischwasserabgang (14) für den Brauseschlauch (41) der Handbrause (4) hat.
3. Brausevorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Handbrause (4) mit einem Schalter versehen ist, mit dem der Wasseraustritt an der Handbrause (4) aus- und eingeschaltet wird.
4. Brausevorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Mischbatterie (1) mit einem Umschaltventil versehen ist, mit dem wahlweise die Kopfbrause (3) oder die Handbrause (4) mit temperiertem Mischwasser versorgbar ist.
5. Brausevorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Umschaltventil mit einem Drehgriff (10) versehen und so ausgebildet ist, daß einerseits ein Absperrventil des Durchflusses ermöglicht ist und andererseits die Durchflußmengenregulierung zur Kopfbrause (3) und/oder zur Handbrause (4) ermöglicht ist.
6. Brausevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß in der Mischbatterie (1) ein thermostatgeregeltes Mischventil zur Erzeugung des Mischwassers vorgesehen ist, wobei mit einem Drehgriff (11) die Mischwassertemperatur voreinstellbar ist.
7. Brausevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis

6, dadurch gekennzeichnet, daß die Mischbatterie (1)
als Wandeinloch-Mischbatterie ausgebildet ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

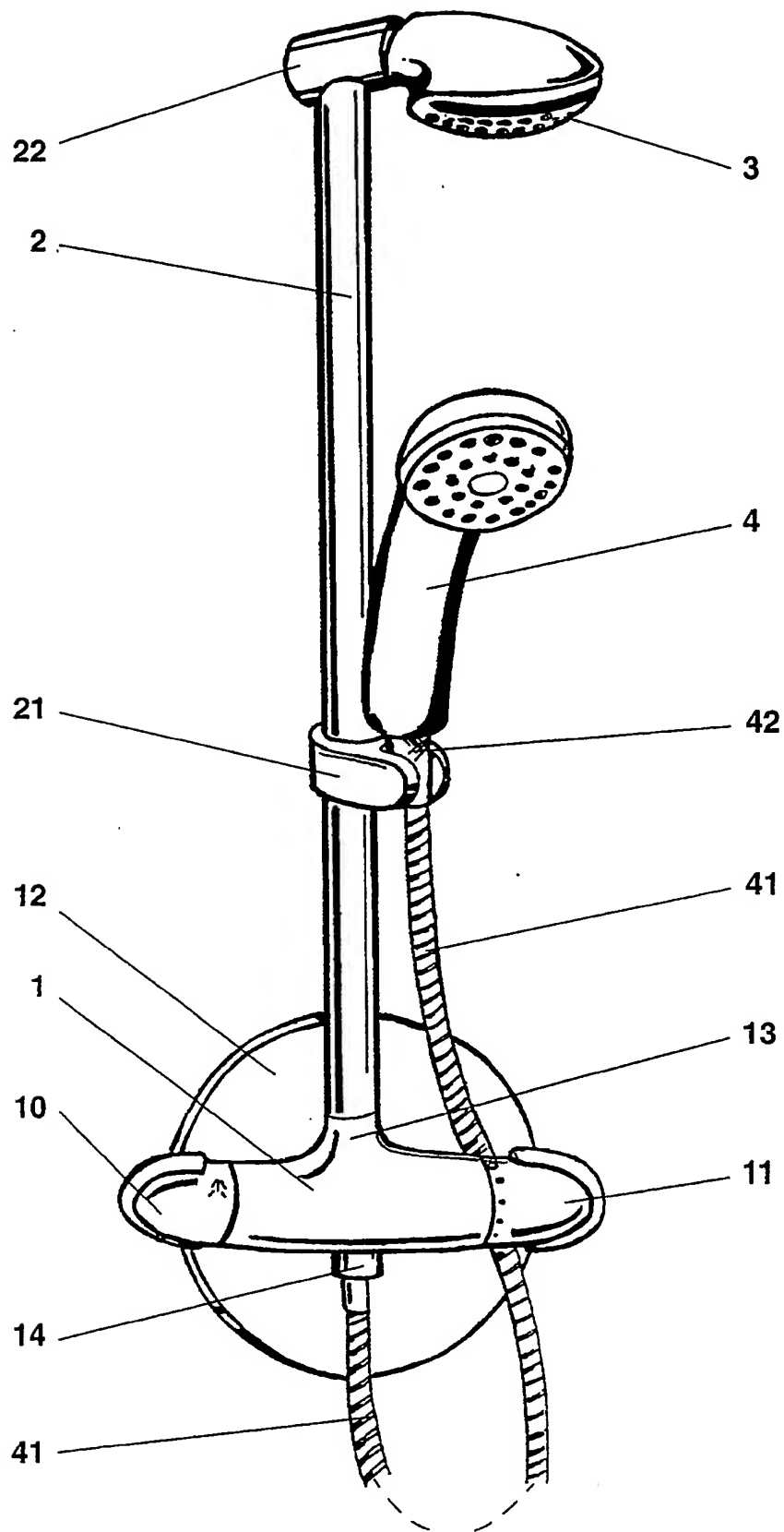
45

50

55

60

65



8